Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

man sagen sollte: „Durch Melken kann der Ziege Milch entzogen werden.“ Es ist überhaupt sonderbar, daß der Mensch sagt: Die Kuh gibt uns Milch, der Ochs gibt uns Fleisch, und das Schwein gibt uns Schinken. Ebenso könnten die Engländer sagen: „Die Neger geben uns Kolonien.“ Dies wäre ebenso widersinnig. Besser wäre zu behaupten: Durch Melken werden dem Neger ... pardon — ich wollte sagen: „Durch andere Gewaltmittel kann der Neger der Regierungssorgen enthoben werden.“

Den Gatten der Ziege nennt man Bock. Der Bock wird nicht gemolken, aber dafür öfter „geschossen“. Es gilt als keine besondere Leistung, einen Bock geschossen zu haben, es sei denn, daß es im diplomatischen Verkehr oder in der Staatsverwaltung geschieht. Es sollen auch schon beim Militär Böcke geschossen worden sein, jedoch werden bei Schießversuchen mitunter auch Ziegen und sogar Kühe geschossen.

Das Kind der Ziege nennt man Kitze, und deshalb ist die Ziege auch ein sehr kitzliches Tier. Warum man die Ziege in gewissen Gegenden Gais oder Geiß nennt, ist bis heute noch nicht ergründet worden.

Aus Ziegenmilch wird auch Käse gemacht, jedoch sonderbarerweise keine Butter. Der Bock wird manchmal auch als Reittier benutzt, aber nur von gewissen Damen und bei gewissen Anlässen, wie z. B. in der Walpurgisnacht. Das Fleisch der Ziege wird nicht besonders geschätzt, obschon in früheren Zeiten die Lateiner Bockfleisch genossen haben müssen, da das französische Wort boucher von bouc,

Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — **Zürich 4** — Bäckerstrasse 60

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Wir essen im Metzgerbräu bei bescheidenen Preisen vorzüglich

Wiener Café SCHIFF
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
1725 Inhaber: **H. ANGER.**

Restaurant „Meyerei“
Ecke Münstergasse — Ecke Spiegelgasse

Original-Holländer-Stübli
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Café-Restaurant z. Zähringer
Mühlegasse — **Zürich I** — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hürlimann-Bier.
Spezialität: **Lebende Fische aus dem Behälter.**
1452 **HEINRICH HUBSCHMID.**

Hausbälle *Hochzeiten*
Orchester Hengartner, Zürich
Telephon 3673
Vereinsanlässe *Konzerte*

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Restaurant „Schweizerhof“
Militärstrasse 42 — Telephon 9433 — bei der Kaserne
1589 **Gute bürgerliche Küche**
Jeden Dienstag und Donnerstag **Variété-Vorstellung**
ff. offene und Flaschenweine. :—: Hürlimann-Bier
Sich bestens empfehlend **E. Hofbauer-Sauter**

Seppli Huber's
Restaurant Belvédère
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Eine Tasse guten Kaffee
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, **Zürich 5.**
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 158

Vegetarierheim Zürich
Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: **A. Hilti**

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 **K. Fürst**

Alkoholfreies Restaurant
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —.80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — **Eigene Konditorei.**
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen
1615 **Th. Popp.**

Restaurant BELLEVUE
Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
Ia Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

Restaurant
„Krokodil“
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hürlimann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant du Nord und St-Annahof. 1602

Restaurant
„WELLENBURG“
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier
hell u. dunkel
Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur
1601

Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebinde
Höchste Auszeichnungen!

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!